



Der abtretende Dirigent Günther Pfänder gratuliert seinem Nachfolger Rolf Mösle.

Foto: Franz Kopp

73. Generalversammlung des Männerchors Eintracht

Die Dirigentennachfolge ist gelöst worden

Am Samstag versammelten sich 45 Sänger des Männerchors Eintracht zur 73. Generalversammlung im Hotel Emmenbaum. Präsident Louis Omlin durfte zur Freude aller Anwesenden den amtierenden Fahngötti Theo Schmid, die treue alt Fahngöttin Marly Seiler mit Ehemann Fredy, Kreispräsident Franz Huber, Rolf Mösle als zukünftigen Dirigenten sowie beinahe alle Ehrenmitglieder begrüßen. Als Eröffnungslied stimmte Ehrendirigent Günther Pfänder das Lied «Freundschaft» an.

kk. Louis Omlin erwähnte in seinem Jahresrückblick die vielen Ständli, die dem Chor stets Gelegenheit zu ungezwungenem Zusammensein bieten und dazu noch den Kassier sehr erfreuen. Besten Dank für jeden Zustupf! Neben dem Chlaushöck und der Sängerreise war bestimmt das Gemeinschaftskonzert mit allen Emmer Männerchören, wo Günther Pfänder für seine 25jährige Arbeit mit der Eintracht zum Ehrendirigenten ernannt wurde, der Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres. Die Vorbereitungen für das Kantonalgesangsfest seien offenbar gut im Gange und sollen vom ganzen Chor tatkräftig unterstützt werden. Der

Probenbesuch sei mit 80 Prozent recht erfreulich, jedoch dürften die Mitglieder im Bereich Sängernachwuchs vermehrt aktiv werden. Daran knüpfte auch Günther Pfänder an, sei doch ein neuer Dirigent der optimale Anlass für einen Neuanfang, und weil der Probenstag auf den Dienstag verlegt werde, biete das vielleicht einigen Gesangsfreudigen die Gelegenheit, der Eintracht beizutreten. Noch nie hat Günthi mit einem so ausführlichen Bericht aufgewartet, und alle lauschten denn auch aufmerksam seinen Ausführungen. Grossartig, wie er seine vielen Jahre Revue passieren liess! In vielen Sängern kam da doch etwas Wehmut auf!

Das Lied «Schwer mit den Schätzen des Orients beladen» – wie könnte es anders sein – leitete über zur Rechnungsablage. Seppi Greter konnte einmal mehr erfahren, dass er als Kassier unschlagbar ist. Die Revisoren waren ob seiner perfekten Buchführung des Lobes voll. Schade, dass er sich nur noch zu einem Jahr verpflichten will. Die übrigen Wahlen gingen ebenfalls problemlos über die Bühne. Besten Dank an Hans Ernst, der den Vorstand verlässt, für die geleistete

Arbeit. An seine Stelle tritt Karl Koch junior. Mit einem sehr grossen Applaus wurde Rolf Mösle als neuer Dirigent gewählt. In seiner kurzen Ansprache sagte er, er freue sich auf die neue Aufgabe und Herausforderung. Er werde all sein Wissen und Können einsetzen, um dem Chor etwas mitzugeben.

Es hat noch Wein

Weil die Kasse in nächster Zeit arg strapaziert wird, war eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge unumgänglich. Diesem Antrag wurde denn auch klar zugestimmt. So wurde dann auch das Budget einstimmig angenommen. Neun Mitglieder durften den Eintracht-Römer für guten Probenbesuch entgegennehmen. Nach dem Lied «In Salzburg zu Sankt Peter» orientierte Fredy Marti über den Verkauf des Eintracht-Weines. Recht erfreulich zwar, wie er angelaufen sei, es lägen aber noch einige Flaschen zum Kaufe bereit. Fahngötti Theo Schmid ergriff anschliessend das Wort. Er dankte im Namen aller Sänger Günther Pfänder für die vorzügliche Arbeit und die tolle Kameradschaft. Xaver Widmer überbrachte die Grüsse des Kantonalverbandes. Nach «Mexikanische Serenade» tischte das «Emmenbaum»-Team bestens zubereitete Kutteln sowie ein Alternativmenü auf. Eine denkwürdige Generalversammlung, an der mit der Wahl eines neuen Dirigenten bestimmt Weichen gestellt wurden, fand nach gemütlichem Beisammensein ihr Ende.